

## **PRO-BYKE-PLUS: Wir bauen Tirols radfreundlichste Gemeinde**

### **Was ist PRO-BYKE+?**

PRO-BYKE+ ist eine Weiterentwicklung der PRO-BYKE Radberatungen von Klimabündnis Tirol und Land Tirol und zielt darauf ab, durch die Umsetzung von radfreundlichen Maßnahmen einen langfristigen Prozess der Radverkehrsförderung in Gang zu setzen. Die vertiefende Beratung unterscheidet sich dadurch, dass der Zeitraum von neun Monaten auf vier Jahre ausgedehnt wird. Die PRO-BYKE+ Radberatung beginnt 2023 und endet mit Ende 2026. Daraufhin findet einmal jährlich ein Evaluierungsgespräch statt. Im zweiten Halbjahr 2022 erfolgt der Bewerbungsprozess. Von der Jury wird daraufhin eine Gemeinde ausgewählt.

### **Wie unterscheidet sich PRO-BYKE+ von den bisherigen Radberatungen?**

Neben dem deutlich längeren Zeitraum fokussiert die PRO-BYKE+ Radberatung infolge der partizipativen Ausarbeitung eines Maßnahmenplans insbesondere auf die Umsetzung der Maßnahmen. Dies erfolgt vonseiten der Gemeinde durch eine intensive Beratung und Unterstützung von Klimabündnis Tirol und Land Tirol. Programmschwerpunkte aus PRO-BYKE wie bspw. eine Radtour und Erhebung der Qualität der Infrastruktur, Stärken-Schwächen-Analysen, Fahrradklimatest oder verschiedene Radworkshops werden auch in PRO-BYKE+ integriert. PRO-BYKE+ ist ein Projekt der Abteilungen Mobilitätsplanung und Landesentwicklung des Landes Tirol.

### **Wie sieht der Ablauf im Detail aus?**

1. Bestandserhebung (01.2023-06.2023)
  - Erhebung Status quo durch Stärken-Schwächen-Test und Fahrradklimatest
  - Mobilitätsenerhebung Betriebe: Fuhrpark & Mitarbeiter:innenmobilität & Dienstwege
  - Erhebung des gemeindeeigenen Fuhrparks und der Mitarbeiter:innen-Mobilität im Rahmen eines KlimaChecks
  - Analyse Schulwege und Schulumfeld
  - Radtour(en) zur Erhebung von Gefahrenstellen, Radverbindungen, Abstellanlagen
  - Erhebung und Analyse von (Rad-)Verkehrsdaten sowie Verkehrsunfällen
2. Partizipative Maßnahmenentwicklung im Radteam (07.2023-02.2024)
  - Formierung Radteam (Politik, Verwaltung, Vereine, Betriebe, Schulen, Tourismus)
  - Vision Radverkehr & Grundsätze der kommunalen Verkehrsplanung
  - Radroutenplanung und Infrastrukturworkshop

- Kommunikations- und Kampagnenplanung
  - Mobilitätsmanagement der Gemeinde (interne Organisation) inkl. Mitarbeiter:innenschulung
  - Regionale Radverkehrsplanung (mit umliegenden Gemeinden) inkl. multimodalen Schwerpunkten und Bike & Ride Lösungen
  - Zusammenführung im Maßnahmenplan
  - Öffentliche Präsentation bzw. Workshop für Bevölkerung
3. Detailplanung und Kommunikationsprozesse (03.2024-09.2024)
    - Detailplanung der Radinfrastruktur
    - Ausarbeitung eines Radverkehrskonzeptes
    - Konzeption und Durchführung von Kampagnen (z.B. Radelt zur Arbeit/betriebliches Mobilitätsmanagement, Radelt zum Einkaufen, Radelt zum Sport)
  4. Umsetzung und Bau der Radinfrastruktur (10.2024-10.2026)
  5. Regelmäßige Evaluierung inkl. Erhebung von Verkehrsdaten und Fahrradklima (2023, 2025, 2028)

### **Was ist das Ziel von PRO-BYKE+**

Ziel ist es, die radfreundlichsten Gemeinden Tirols zu entwickeln. Das Projekt orientiert sich am internationalen Best Practice, vor allem aus den Niederlanden und Dänemark. Dies setzt auch voraus, dass die teilnehmenden Gemeinden die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stellen. Zudem müssen die Maßnahmen, die im Laufe des Prozesses entstehen, konsequent umgesetzt werden. Der Projekterfolg hängt auch davon ab, ob alle relevanten Stakeholder wie z.B. Betriebe, Bildungseinrichtungen, TVB oder Vereine in der Gemeinde in den Prozess eingebunden werden.

Im Sinne des Nachhaltigen Entwicklungsziels Nr. 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ gilt es bis 2030 den „Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen“ zu ermöglichen. Im Rahmen von PRO-BYKE+ sollen in maximal zwei Tiroler Pilotgemeinden integrierte Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsbedingungen gesetzt werden. Dazu zählt Verkehrsberuhigung im Ortskern, sicheres und autofreies Schulumfeld, Reduktion von ruhenden Verkehrsflächen sowie nachhaltige Verkehrsraumgestaltung, beschilderte innerörtliche Radrouten und sichere Verbindungen in die Nachbarorte.

Die Begleitung erfolgt gebündelt von Land Tirol, Klimabündnis Tirol mit Einbindung von Verkehrsplaner:innen, VVT und weiteren Partnern.

### **Warum soll meine Gemeinde an PRO-BYKE+ teilnehmen?**

Radfahren ist gesund, klimafreundlich und geräuschlos. Durch eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs – insbesondere auf Kurzstrecken – auf den Radverkehr kann die Lebensqualität in der Gemeinde deutlich erhöht werden. Mehr Radverkehr bedeutet weniger Stau, weniger Lärm, weniger Feinstaub und weniger CO<sub>2</sub>- und Lärmemissionen. Den Radverkehr zielgerichtet zu fördern ist für jede

Gemeinde nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus ökonomischen und sozialen Gründen eine Notwendigkeit.

Die teilnehmende Gemeinde erhält folgende Unterstützungen durch die Projektteilnahme:

- Intensive Beratung und Unterstützung eines partizipativen Entwicklungsprozesses durch Klimabündnis Tirol und Land Tirol sowie Verkehrsplaner:innen
- Bereitstellung von personellen Ressourcen im Rahmen einer Radkoordination über eine geplante LEADER-Förderung (ca. 35 % Eigenmittel Gemeinde)
- Regelmäßige Berichterstattung in den Medien und Bereitstellung von Kommunikationsvorlagen
- Vom Land Tirol 100 % geförderte Teilnahme an einer Rad-Exkursion
- Unterstützung bei der Abwicklung von Förderansuchen

### **Was sind die Voraussetzungen für die Teilnahme?**

Teilnehmen können Tiroler Gemeinden sowie Zusammenschlüsse von maximal drei Gemeinden einer Region unter folgenden Voraussetzungen:

- Teilnahme der Gemeinde/Region am LEADER Programm
- Gemeinderatsbeschluss
  - zur Bewerbung für PRO-BYKE+
  - mit Absichtserklärung, den im Informationsblatt formulierten Ablaufplan umzusetzen und dafür die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen
  - Absichtserklärung, die Eigenmittel (35 %) für die Radkoordination (mind. 15 Wochenstunden) zur Verfügung zu stellen
- Übermittlung bestehender Planungsdokumente sowie Verkehrsdaten
- Regelmäßige Berichterstattung beim Tiroler Radvernetzungstreffen
- Regelmäßige Teilnahme an den Landesprojekten (Mobilitätssterne, Tirol radelt, Europäische Mobilitätswoche etc.) sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Erklärung der LEADER Region zur Ko-Finanzierung

### **Wann kann man sich bewerben?**

Alle Tiroler Gemeinden aus dem LEADER Programm sind eingeladen, sich für die PRO-BYKE+ Radberatung vom 01. August bis zum 30. September 2022 durch Übermittlung des Bewerbungsformulars inkl. angeführter Anhänge zu bewerben. Die Entscheidung durch eine Fachjury erfolgt bis 15. Oktober 2022. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos. Die Bereitstellung von Eigenmitteln und Personal sowie des notwendigen Budgets zur Umsetzung der Maßnahmen wird vorausgesetzt.